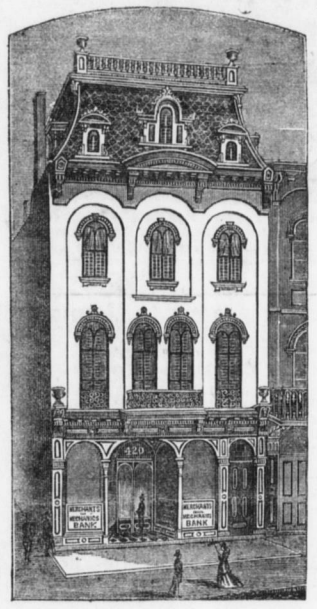

Die

Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

apital - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel,
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann,
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. M. Kearney,
David T. Richards,	Thomas Moore,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Verzäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern

wird

Spezielle Aufmerksamkeit

geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

Brown, Goßler & Co.,

neuer

Holzhof

[Lumber Yard.]

Eine volle Auswahl von allen Sorten

Bau-Materialien.

Anschläge von zugeschnittenem

Bauholz,
Fenstern,
Thüren &c.,

werden direkt per Bahn oder Wagen von der Fabrik zu Engros-Preisen geliefert.

Baulustige,

Contraktoren und Andere werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie von uns ihre Kostenanschläge machen lassen, ehe sie sonstwo hingehen.

Office an Siebenter Straße,

vier Letten nördlich von Philipp Schnell's Hotel, Hyde Parker Seite. 8fn71

Mühle und Fabrik zu Rock Haven, Pa.

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Newland's

Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpentin,
Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefe und Blechwaaren,

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Reuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle ihm übergebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

M. Lutz, Bäcker,

(früher in Hyde Park,)

hat sein Geschäft nach der Lackawanna Avenue, zweite Thüre von M. Green, verlegt und wird daselbst einen reichhaltigen Vorrath von

Backwerk, Candies u. s. w.

halten. Besondere Aufmerksamkeit wird dem Brodbacken gewidmet und nebst dem feinsten Weißbrod auch das beliebte deutsche Sauerteig- und Kümmelbrod immer vorräthig gehalten.

Aufträge für Gesellschaften werden prompt und zufriedenstellend ausgeführt und kann mein Geschäft sich im Anfertigen und Verzieren von feinen Cakes mit jedem andern messen. 6ap71

Thomas Deubel,

Baumeister und Contraktor,

übernimmt Contrakte zur Errichtung von Gebäuden jeder Art und aus jedem Material, ob klein oder groß, und besorgt überhaupt alle in das Baufach einschlagenden neue Arbeiten und Reparaturen prompt und zur Zufriedenheit.

Scranton, 16. März 1871.

Neue Waaren so eben erhalten in

M. Rieß und Co.'s Store

Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gerade gegenüber der 1. National Bank.

Wenn Ihr billigen Muslin haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr ein gut wollenes Kleid für 2 Doll. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Schnürleiber oder Reifröcke zu 40 Ct. haben wollt, geht zu

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr Eure Zimmer mit einem neuen Teppich schmücken wollt, geht nur zu

Max Rieß & Co.

sie haben solchen von 30 Ct. an.

Wenn ihr gut schlafen wollt, so holt Euch von den guten Federn und sehr billig, bei

Max Rieß & Co.

Wenn Ihr irgend in unserm Fache einschlagenden Artikel haben wollt, so kommt nur und fragt darnach und Ihr könnt haben alles was das Herz nur verlangt.

Der Platz ist Ecke von Lackawanna und Wyoming Avenue, gegenüber der 1. National Bank.

Max Riess & Co.

Gallman Simon.

Gebr. Goldsmith,

Lackawanna Avenue,

haben soeben ihre

Sommer Waaren,

bestehend aus einem immensen Vorrath von

Stiefeln und Schuhen

für

Jeden Stand

erhalten. Ueber Qualität und Billigkeit brauchen wir nichts zu sagen, die Ankündigung obiger Thatsache allein genügt, um ihren Store mit Kauflustigen zu füllen.

C. W. Steele,

Anstreicher und Verferer von

Kutschen, Wagen u. Schlitten.

Alle in mein Fach einschlagende Aufträge für neue Arbeit und Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. Werkstätte an Lindenstraße, zwischen Wyoming und Washington Avenue (in Hrn. A. Sterg's Wagenfabrik.) 18mi71

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wilh. F. Kiesel & Co.,
Wechsel-,
Passage- und Speditions-Geschäft,
zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool &c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Baiern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Miethe- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe &c. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

J. Galland

ist soeben aus den Hauptstädten des Ostens zurückgekehrt mit einem Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren,

wie er kaum je zuvor nach Scranton gebracht wurde und nirgends an

Billigkeit und Schönheit

übertroffen wird.

Galland's Arcade

ist trotz allen hochtönenden Phrasen, wie z. B. Boston Store, New-York Store u. s. w., welche von Anderen gebraucht werden, um Käufer anzulocken, gerade der Ort, wo das Motto:

„Billig und Gut"

sich stets bewährt hat. Ich verschmähe prahlerische Ankündigungen in jeder Form und habe gefunden, daß diejenigen, die einmal bei mir einkauften, stets wiederkamen und bleibende Kunden wurden.

Vergeßt nicht den Ort:

Galland's Arcade,

308 Lackawanna Ave.,

weite Thüre oberhalb Goldsmith's Schuhgeschäft, und

DRY GOODS EMPORIUM,

Penn Avenue, Ecke der Lindenstraße, am alten Platze.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importir Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem ollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet e um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—da

Charles Müller,

Merchant ailor,

(früher in Wilkesbarre,)

macht hiermit bekannt, daß er sich in Scranton niedergelassen und ein Geschäftslokal in Lackawanna Ave., gegenüber dem Opernhaus, eröffnet hat. Er wird stets eine gute Auswahl vom besten Tuche jeder Sorte vorräthig halten und dasselbe nach dem modernsten Style zu Anzügen verarbeiten.

Reparaturen und alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten werden prompt und billig besorgt. 13e70

Joseph Becker,
Möbelhändler,
früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matratzen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16f9) Jos. Becker.

Phil. Kirst & Co.,

Schieferdecker,

macht die Deutschen dieser Gegend darauf aufmerksam, daß er Schiefer jeder Schattirung (roth, blau und grün) vorräthig hält und sowohl neue Arbeiten als auch Reparaturen jeder Art pünktlich und gut ausführt.

Wohnung: Pittston Avenue, nahe dem deutschen Kirchhofe. 3n70

Bier-Wirthschaft

von

Anton Joos,

Mainstraße, Hyde Park.

Ich habe das früher von Georg Eisenhart geführte Geschäft übernommen und werde mich bemühen, durch gute Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen. 9mi71

Auch empfehle ich mich, wie bisher, zur Anfertigung von Stiefeln und Schuhen jeder Art.

Zur Beachtung.

Alle diejenigen, welche mir seit einem Jahr und darüber schulden, werden ersucht, binnen einem Monat zu zahlen, widrigenfalls ich Klage erheben werde.

17n70 Dr. Bodemann.

Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.
zu New-York.

Kapital und Ueberschuß,	$ 770,000 00
Jährliches Einkommen	1,500,000 00
Versicherungen	27,150,000 00

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

Baar-Kapital,	$ 500,000 00
Ueberschuß,	568,621 78
Total Vermögen	$ 1,068,621 78

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen.

M. Gehen,
Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1f

---

Stadt und Staat.

Für County-Commissioner.

Von meinen Freunden darum ersucht trete ich hiermit als Candidat für das Commissioner-Amt von Luzerne County auf, unterworfen der Entscheidung der demokratischen County-Convention. Wenn erwählt, werde ich meine Amtspflichten getreu und gewissenhaft ausüben.

Henry Wenzel,
10. Ward, Scranton.

Für Sheriff:

Capt. S. F. BOSSARD,

unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention von Luzerne County.

Für Schatzmeister.

Die Ermunterung, welche mir von meinen deutschen Landsleuten und von anderer Seite zu Theil wird, hat mich veranlaßt, mich den Bürgern von Luzerne County als Candidat für das Schatzmeister-Amt zu offeriren, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Convention. Sollte die Wahl auf mich fallen, so werde ich das Amt treu und gewissenhaft verwalten.

Eduard Günster.

Pay first!—Wir sind schon mehrmals ersucht worden, für Diesen oder Jenen Anzeigen einzurücken, worin sie sich als Candidaten für ein Amt anpreisen. Zur Vermeidung von Mißverständnissen erklären wir, daß alle derartigen Ankündigungen bei der Bestellung bezahlt werden müssen, sonst finden sie keine Berücksichtigung. Ohne Bezahlung keine Arbeit für Politiker.

Sturm. Ein furchtbarer Sturm brach am Mittwoch gegen Abend über diese Gegend los, begleitet von wolkenbruchartigen Regengüssen, welche die ganze Nacht anhielten. In Scranton selbst war der Schaden gering, desto größer aber die Zerstörung in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, wo die sonst träge dahinfließenden Gewässer durch den Regen zu furchtbaren Strömen anschwollen und Alles, was ihnen im Wege stand, zermalmten. Der etwa zwei Acker große Wasserbehälter der Penna. Kohlen Co. oberhalb Sport Hill gab gegen 10 Uhr Nachts nach und die Wassermasse überschwemmte auf einer Ausdehnung von einer halben Meile Breite das Land. Die Zweigbahnen zum Schacht No. 1 und 2 wurden auf eine Strecke von 200 Fuß hinweggeschwemmt, ebenso die Brücke über den Strom. Frucht- und Kartoffel Aecker, Wiesen, Zäune, kleine Gebäude, Bäume u. s. w. riß das Wasser mit fort und der Verlust in der Umgegend von Sport Hill allein wird auf circa $15,000 veranschlagt. Unterhalb den Nay Aug Fällen wurde das Geleise der D., L. u. W. Bahn unterwaschen und es dauerte bis 5 Uhr Morgens, ehe der Expreßzug darüber passiren konnte.

Das Hochwasser im Lackawanna richtete ebenfalls bedeutenden Schaden an; das Fundament der Brücke, welche Green Ridge mit Park Place verbindet, wurde hinweggewaschen und der Bau fiel in den Fluß; die Brücke unterhalb dem National Kohlenwerk, über welche eine Zweigbahn nach der Connell Mine führt, kam zunächst an die Reihe und wurde total zerstört, ebenso eine Strecke der Lehigh u. Susq. Bahn nahe Spring Brook.

An der L. u. Bl. Bahn ereignete sich nahe der Lackawanna Station ein Erdrutsch gerade in dem Augenblick, als der 8.30 Zug herankam; die Lokomotive war unter der Erdmasse fast begraben und es mußte ein Bahnzug mit Arbeitern von Kingston requirirt werden, die nach sechsstündiger Arbeit den Zug frei machten.

In der Umgegend von Archbald richtete der Sturm ebenfalls bedeutenden Schaden an und der Verlust wird auf etwa $20,000 geschätzt. Zwei Brücken der Del. u. Hudson R. R. wurden weggeschwemmt. Auch in den umliegenden Townships war der Verlust groß.

Conzert. Am nächsten Sonntag wird im National Garten ein großes Bandonion-Conzert stattfinden, ausgeführt von dem bekannten Künstler Schardt, dessen Leistungen stets den ungetheilten Beifall aller Zuhörer finden. Auf zahlreichen Zuspruch wird um so mehr gerechnet, da der Eintritt frei ist.

Vermischtes.

— Ein junger Mann Namens Gallahan wurde am Montag nahe Carbondale von einem Zug Kohlenkarren überfahren und getödtet.

— John Filtz, ein Miner in dem Slope der D., L. u. W. R. R. zu Taylorville, erhielt am Dienstag gefährliche Verletzungen durch den Fall von Kohlen.

— Die Cedarstraße in der 11. Ward wird nahe der Roaring Brook Brücke bedeutend erweitert und in sonstiger Hinsicht verbessert, was schon lange nöthig gewesen wäre.

— An den Ausgrabungen zur City-Lockup in Commercial Alley wurde am Montag Mittag begonnen und die Arbeit soll jetzt ohne Unterbrechung zu Ende geführt werden.

— Eine neue Loge des Ordens der Knights of Pythias wurde am Freitag in Hyde Park eingesetzt.

— In der Gegend von Harrisburg ist die Hühner-Cholera aufgetreten und soll ihre Opfer zu Tausenden fordern. Ein Mittel dagegen kennt man noch nicht.

— Der Sturm vom vorletzten Sonntag war schrecklicher, als man zuerst annahm; in Lenox und Benton Townships, Fleetville, Bailey Hollow und anderen Orten dieses Counties ist auf vielen Bauereien fast die ganze Ernte durch den Hagel zerstört worden.

— Der Wetterklerl schien den Sangesbrüdern am vorigen Freitag nicht besonders hold zu sein, denn kaum hatten sie Nay Aug Grove erreicht und sich häuslich eingerichtet, als er seinem Unmuth durch Oeffnung der Himmelsschleusen Luft machte. Wie um anzudeuten, daß er ihnen noch Zeit geben wolle, trocknen Leibes (äußerlich, natürlich) heimzukehren, ließ er zuerst mit gelegentlichen Unterbrechungen einen feinen Staubregen herabrieseln; als aber diese die Gesellschaft weder zur Heimkehr bewegen, noch ihre Lust dämpfen konnte, goß er gegen Abend in vollem Zorn in Strömen herab, so daß die Partie eiligst nach allen Himmelsgegenden zerstob. Der Ball am Abend in Kiefers Halle war eine gemüthlichere Affaire und verlief zur Zufriedenheit der Theilnehmer. Ohne den Regen würde man vom Pic Nic ein Gleiches sagen können.

— Die Kaufleute von Carbondale haben ein Uebereinkommen getroffen, ihre Lokale um 8 Uhr Abends zu schließen, mit Ausnahme des Samstags und an Zahltagen.

— James Gannon kam am Freitag in dem Bellevue Schacht durch einen Sprengschuß ums Leben. Er hatte die Lunte entzündet, da aber die Sprengung nicht in Zeit erfolgte, so wollte er nach dem Fehler sehen und kam gerade an, als der Schuß losging.

— Der National Garten wird, wie aus der Anzeige ersichtlich, zum Verkauf unter annehmbaren Bedingungen offerirt. Es wäre wirklich zu bedauern, wenn ein so hübsches Grundstück in Lotten ausgelegt würde, da dies gerade der rechte Platz für den rechten Mann ist, um ein Vermögen daraus zu gewinnen. Wer immer den Garten kauft, macht eine profitable Capitalanlage.

— Für die Mängel unseres Jurywesens spricht folgender Fall: In Pittsburg wurde vor Kurzem ein gewisser „Cokey" Ward auf drei Jahre in's Zuchthaus geschickt, weil er als Hehler Sachen verborgen hatte, die ein Frauenzimmer, Namens Kate Raney, gestohlen. Tags darauf fand sich eine Jury, welche erklärte, Kate habe überhaupt gar Nichts gestohlen. Kate wurde also freigesprochen, weil sie Nichts gestohlen hatte, und „Cokey", der dies „Nichts" als Lehler annahm, wurde auf drei Jahre in's Zuchthaus geschickt.

— In Commercial Alley ereignete sich am Montag Nachmittag wiederum einer jener Vorfälle, wofür diese zunächst der Hauptstraße gelegene Gasse so berüchtigt ist. Billy Cook, der ein Bordell daselbst hält, war sammt seiner angeblichen besseren (oder schlechteren) Hälfte kannibalisch betrunken und beide rissen und zerrten an einander herum, bis endlich der Polizeichef Färber dem Scandal ein Ende machte und die Betheiligten vor Aldermann Watres brachte. Mehrere Zeugen gaben eidliche Erklärungen ab, daß das Haus ein verrufenes sei; Cook verzichtete hierauf auf ein weiteres Verhör und stellte Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht, die der Leibstallbesitzer Kelley leistete. Damit wird die Sache wohl zu Ende sein und kein Hahn mehr darnach krähen. Der Eifer der Polizisten Färber und Hetzel ist lobenswerth, allein wenn solche Spelunkenbesitzer noch zehnmal angeklagt werden, so denkt doch Niemand daran, sie zur Rechenschaft zu ziehen. Erst neulich hatte Constabler C. Rink, unterstützt von einer Anzahl Bürger, große Anstrengungen gemacht, um Cook, eine ihm gegenüber liegende Niggerspelunke und andere verrufene Häuser zur Anklage zu bringen. True Bills wurden von der Grand Jury gefunden und die betr. Anklageschriften ausgefertigt und jetzt—sind dieselben sämmtlich gestohlen; weder der Distrikt-Anwalt noch der Marschall können oder wollen auf die Spur des Diebes führen. Kein Wunder, wenn selbst die eifrigsten Bürger in ihren Anstrengungen zur Ausrottung dieser Krebsschaden erlahmen.

Dies wäre ein würdiges Feld für Bruder Moßmann und die P. M. C. P., um zu beweisen, daß ihre Bemühungen zur Unterdrückung der Unmoralität ehrlichen Absichten entspringen. Verkauft ein Wirth Sonntags ein Glas Bier und wird dabei ertappt, gleich wird er angeklagt und zur Entschuldigung darauf gepocht, daß das bestehende Staatsgesetz aufrecht erhalten werden müsse. Existiren keine Gesetze gegen Bordelle und verrufene Häuser? Die Antwort darauf liegt nahe: Es ist eben nicht im Interesse jener Herren, sie auszuführen, was man am Besten daraus ersehen kann, daß zwei der jetzigen Busenfreunde von Bruder Moßmann die Ersten waren, welche Häuser in der Commercial Alley an degradirtes Gesindel vermietheten.

— Der deutsche Bauverein No. 3 scheint neuerdings besonderes Glück im Geldversteigern zu haben. So wurden am Montag Abend wiederum 18 Anlehen zu folgenden Prämien abgesetzt: drei zu 35, eine zu 35½, drei zu 36, zwei zu 36½, sieben zu 37 und zwei zu 37½ Proz. Prämie per $100.

— Das erste Pic Nic und Sommernachts-Fest der deutschen Scrantonia Loge No. 59, J. O. S. M., wird am Montag den 14. August in Burschel's Keystone Halle und Garten abgehalten werden. Vorher wird die Loge eine Parade abhalten, wobei die Beamten und Mitglieder in voller Rüstung erscheinen. Wer die Kräfte kennt, aus denen diese Loge zusammengesetzt ist, wird mit uns darin übereinstimmen, daß das Fest sicher ein gelungenes zu werden verspricht.

— Der 13jährige John Robinson ertrank am Dienstag Nachmittag in Peck's Mühlteich zu Peckville, wo er mit einem Kameraden badete. Der Kleine schien ein regulärer Pechvogel zu sein. Innerhalb der letzten drei Jahre verlor er einen Arm, brach den anderen zwei Mal und erst vor einigen Wochen brach er zwei Rippen.

— Das 8. Heft von „Alte und Neue Welt" (Verlag von Benziger Brothers, New-York,) enthält Folgendes: Ritter und Mönch; Die Sonnenbraut; Ein Besuch beim Grabe Muhamed's; Der Wundarzt von ehemals, Das Friedensfest zu Bonn; Katholische Zeitgenossen; Die Belagerung von Paris und Belfort; Ein eitles Herz; Heldentod. Allerlei; Bilderrätsel.—Zerstörung von St. Cloud.—Ein „smarter" Yankee. — Das Aussäen der Obst-Kerne.—Sägespäne als Kühfutter. —Die alte Jungfer. — Rebus. — Charade. Auflösung des Preis-Rebus und der Preis Charade im 5. Hefte.

Wie alle früheren, so ist auch dieses Heft mit zahlreichen Illustrationen geschmückt.

— Bei Besprechung des Liederkranz Pic Nic haben sämmtliche hiesige englische Blätter wieder mit gewohnter Ignoranz „Leiderkranz" buchstabirt. Sind die Herren Reporter zu dumm, um einen deutschen Namen korrekt schreiben zu lernen, oder geschieht die Entstellung absichtlich?

— Mit dem Anfang des nächsten Monats ist nach den Gesetzen unseres Staates die Jagd auf Eichhörnchen frei.

— Auf der Delaware, Lackawanna und Western R. R. stießen am Freitag Nachmittag ein Frachtzug und ein Kohlenzug nahe Norristown, N. J., zusammen, wo bei beide Lokomotiven, drei Fracht-Cars und 20 Kohlen Cars zertrümmert wurden. Die Beamten konnten noch vor dem Zusammenstoß abspringen.

— McCartney, der Gründer des „Scranton Republican," starb vorletzten Dienstag in Washington. Ob aus Gram, daß seine Unterschleife entdeckt wurden?

Pittston. — Man agitirt hier für Anschaffung einer Dampf-Feuerspritze und die Penna. Kohlen Co. soll sich bereit erklärt haben, $500 dazu zu geben, wenn die Stadt die nöthige Bilanz aufbringe. —In dieser Gegend sollen eine ungewöhnliche Anzahl von Kindern an Sommerkrankheiten darniederliegen.—

Wilkesbarre.—Der Wilkesbarre Männerchor wird sein diesjähriges Sommernachts-Fest am 1. August in dem Nationalgarten abhalten.—Die städtische Wasser Compagnie erwirbt den Reservoir zu Laurel Run derart, daß sie stets einen genügenden Vorrath für drei Wochen hat, auch wenn jede Zufuhr abgeschnitten wäre.—Am verletzten Mittwoch ist wiederum die Decke einer Mine eingefallen und zwar die der Black Diamond, etwa eine Meile von der Stadt; glücklicherweise ereignete sich der Unfall Nachts, wo keine Arbeiter sich darin befanden.

Die Wasserscheu. — Ein deutscher Förster, 82 Jahre alt, läßt für das Wohl seiner Mitmenschen folgendes Rezept gegen die Hundswuth im Leipziger Journal veröffentlichen, mit der Bemerkung, daß er das Mittel seit 50 Jahren mit großem Erfolg angewendet und mehrere Menschen und eine große Anzahl Thiere vom schrecklichen Tode durch Wasserscheu gerettet hat. Er sagt: der Biß muß sobald als möglich mit warmem Essig und Wasser ausgewaschen werden, und wenn dann abgetrocknet, gießt man einige Tropfen Salzsäure (Muriatic Acid) in die Wunde, welche das Gift vernichten und den Patienten von jeder Gefahr befreien wird.

Diese Salzsäure kann man bei den Doktoren oder in den Landstores kaufen.

— In der Germania Halle traten gestern Abend zum ersten Male die Professoren James Fish und John Fielding (von Wild's Opernhaus in Syracuse) auf und werden während dieser Woche regelmäßige Concerte Nachmittags und Abends geben. Die beiden jungen Leute besitzen eine tüchtige musikalische Bildung und verstehen es, ein Auditorium zu unterhalten. Der Eintritt zum Concert ist frei, nicht so das Bier, welches man nothwendiger Weise dabei trinken sollte. Kommt und bringt Eure Familien mit.

— Die am 1. August erscheinende Nummer 731 von „Leslie's Illustrirter Zeitung" wird Beschreibung und Illustrationen des Einzuges des deutschen Heeres in Berlin am 16. Juni 1871, enthalten. Sichert Euch zeitig eine Nummer.

Philadelphia, Pa., 24. Juli. Gestern ist Wm. C. Stone, ein Berichterstatter des „Age", im Rancocas Creek ertrunken.

— Die republikanischen Blätter paradiren einen Brief von General-Auditor J. F. Hartranft, in welchem er den Commissioners der verschiedenen Counties anzeigt, daß die zwei Prozent Tax auf Aemtergehalt und die ein Prozent Tax auf Beschäftigungen abgeschafft worden, zufolge eines Gesetzes der letztjährigen Gesetzgebung. Sie sagen aber dem Volke nicht, daß die demokratische Mehrheit im Senat daran schuld war, daß diese Taxherabsetzung geschehen. Ueberhaupt hätten diese und andere Taxen im Staate schon lange abgeschafft werden können, wenn die Herrn Radikalen nicht so viel Geld unnöthig verschwendet hätten. Es geht langsam wie bei den Schnecken; aber, Dank dem demokratischen Senat, kommt es doch allmählich.

— Die Pferde-Pest, welche in New-York so großen Schaden angerichtet hat, ist bei Portland, Maine aufgetreten.

— Infolge eines in der letzten Session der Legislatur passirten Supplements zu einer früheren Akte hat der Board of Property von Pennsylvanien in einer kürzlich zu Harrisburg abgehaltenen Spezialsitzung beschlossen, die rückständigen Gelder für Landpatente sowie Ankaufsgelder energischer einzutreiben, als dies bisher geschehen ist, und es ist deshalb der 1. Dezember 1871 als Termin angesetzt worden, bis zu welchem diese Rückstände bezahlt sein müssen, widrigenfalls gerichtlich gegen die Rückständigen eingeschritten werden wird.

Philadelphia, Pa., 22. Juli. Frau Cooke, die Gattin des bekannten Bankiers Jay Cooke, ist auf ihrem nicht weit von Philadelphia gelegenen Landsitze Ogontz an einer Herzkrankheit verschieden.

— Ein Amendment zu der Constitution unseres Staats ist vorgeschlagen. Dasselbe geht dahin, den Staatsschatzmeister, welcher bisher jedes Jahr von der Gesetzgebung erwählt wurde, künftig direkt vom Volke erwählen zu lassen. Die nächste Gesetzgebung muß dasselbe nochmals passiren, und dann wird es dem Volke zur Annahme oder Verwerfung vorgelegt. Da beide Parteien die beabsichtigte Aenderung in der Wahl des Staats-Schatzmeisters begünstigen, wird das Amendment keine oder nur geringe Opposition finden.

☞ Mit besonderem Vergnügen statte ich der „German Insurance Compagnie" von Erie, Pa., meinen Dank ab für die durch Vermittlung von John Faurot, Agent des englischen Zweiges, und M. Zimmermann, Agent des deutschen Departements, erfolgte pünktliche Zahlung von $400, als Verlust durch Feuer, und empfehle diese Gesellschaft dem Publikum.

Timothy Moran.
Scranton, 21. Juli 1871.

Wir nehmen keinen Anstand, die obige Versicherungsgesellschaft wegen ihrer Solidität zu empfehlen. Die fähige und energische Weise, in welcher die tiefigen Agenten die Geschäfte führen und die Punktlichkeit, mit der alle Verluste gezahlt wurden, gereicht ihr zu hohem Lobe. Vielleicht keine derartige Compagnie hat, seit sie hier eine Agentur etablirt, so großartige Geschäfte gethan und mehr Zufriedenheit gegeben, als die „German Insur. Co. von Erie, Pa.," welche unter allen ähnlichen Institutionen den Vorrang einnimmt. Das Direktorium ist zusammengesetzt aus den einflußreichsten und zuverlässigsten Bürgern von Erie, Leute von Einfluß und Reichthum, von denen das Publikum sowohl in der Zukunft wie in der Vergangenheit eine gerechte Verwaltung erwarten darf. Herr J. Schlaudecker, General-Agent, hat der tiefigen Agentur kürzlich einen Besuch abgestattet, persönlich alle Risiko's untersucht und einen sehr günstigen Bericht darüber abgegeben. Wir können diesen Artikel nicht beschließen, ohne speziell Hrn. M. Zimmermann zu erwähnen, der mit Geschäftskalt und Energie die obige Compagnie auf den Standpunkt bringen half, den sie jetzt zur Genugthuung der in ihr Versicherten einnimmt.

„Bee Hive" und „Dollar Store."

Unglaublich erscheint es, wie die Herren Harris u. Brown die modernsten Herren- und Damen-Hüte für zwei bis drei Dollars verkaufen können, während sie in anderen Geschäftslokalen fünf bis sechs Dollars kosten. Ein Besuch wird Jedermann von der Wahrheit des Gesagten überzeugen. Sie halten ferner Kleider, Stiefeln und Schuhe und eine reiche Auswahl von Fancy-Goods, Fächer, künstliche Blumen und Fruchtkörbchen. Man scheue sich nicht, einen Besuch zu machen, wenn man auch nichts kaufen will—Blaue Front, gegenüber dem Möbelstore von Günster u. Co., Lackawanna Avenue. 1fn71

☞ Gebrüder Leonard, Klempner, Kupferschmiede, Gas- und Wasserröhren-Leger, 514 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 25mi71

☞ Jeder Wirth sollte eine von Gebrüder Leonard's Lagerbier-Pumpen haben. Durch deren Gebrauch ist das letzte Glas Bier eben so wohlschmeckend, gut und kühl, als das erste. 25mi71

☞ Einen Extra-Artikel Leberthran zum Verkauf in großer Menge in Chittenden's Apotheke, Lacka. Ave. 23mz70

☞ Vergeßt nicht, daß Herr Chittenden, Eigenthümer der Apotheke gegenüber dem Courthause dahier, Rezepturen auf das Gewissenhafteste ausführt und alle in sein Fach einschlagenden Artikel vorräthig hält. Es wird deutsch daselbst gesprochen. 2w

☞ Grainirung, Malerei und Tapezieren besorgt ——— Bauer im feinsten Style und besitzt besonders in der erstgenannten Kunst eine seltene Meisterschaft, da er nur die besten Arbeiter hält. Für Proben seiner Arbeit verweist er auf die Lokale der Herren Frank Kiefer und Charles H. Schadt. 20ap71

Piles.—Sehet doch auf die verwirrten Züge des Gesichtes, aus deren Marter hervorleuchtet! Es kann nicht geholfen werden, so lange die Ursache des Leidens bleibt. Der Schmerz durch Piles scheint von sehr schlimmer Beschaffenheit zu sein;—derdamit Behaftete kann nicht mit Leichtigkeit gehen, kann nicht ruhig reiten, kann nicht bequem sitzen und kann es fast nicht aushalten, wenn er das Bedürfniß der Natur befriedigen muß. Man gebrauche Briggs' Piles-Mittel nach den Anweisungen, um innere, äußere, juckende oder blutende Piles zu heilen. Sie sind mild und zuverlässig und werden als Das garantirt, wofür sie ausgegeben werden.

Catarrh, Kopfweh, Neuralgia, &c.—Wie wenig Leute giebt es, die nicht schon von obigen schlimmen Uebeln gelitten haben. Briggs' Allevantor ist ein bona fide Heilmittel.

Auszehrung!—Der hohle, herzbrechende Husten, geschwächte Lungen, starker Auswurf, der schwächende Nachtschweiß, und alle andere Symptome dieser schrecklichen Krankheit werden gelindert durch den Gebrauch von Briggs' Hals- und Lungen-Heiler, das beste Heilmittel, welches bis jetzt entdeckt worden für Hals- und Lungen-Krankheiten. 20jl71

Hühneraugen, Schwären, eingewachsene Nägel &c.—Tausende bringen dem Dr. Briggs ihren Dank dar für den Erfolg seines Alleviator und Curative in Bezug auf schnelle Linderung und Heilung von Hühneraugen, Schwären und allen Krankheiten der Beine, ohne Rücksicht auf den schlimmen Zustand des Falles.

Zum Verkauf bei H. F. Lobeck, Mathew Bros., P. S. u. E. C. Fuller, Z. H. Phelps, Groff u. McGarrah, C. E. Chittenden, Scranton, B. G. Morgan u. Co., Thomas u. Co., Albert Cree, Hyde Park, Morgan u. Lewis, Providence, und Apothekern überhaupt. 20jl71